

Neue Projektstelle „Orgelunterricht“ eingerichtet

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen hat eine neue Arbeitsstelle eingerichtet, mit der die Ausbildung zum nebenberuflichen Organisten/ zur nebenberuflichen Organistin gefördert werden soll.

Die beiden Organistinnen Elke Hahn (hauptsächlich tätig an der St. Petrikirche in Göttingen-Grone) und Dorothea Peppler (Organistin in Bad Lauterberg und Duderstadt) teilen sich die Stellenanteile und erteilen zukünftig Orgelunterricht in Göttingen und im Kirchenkreis.

Steigendes Interesse am Orgelspiel

Seit einiger Zeit ist das Interesse an der Pfeifenorgel, wie sie in den meisten christlichen Kirchen vorhanden ist, wieder stark angestiegen. Trotzdem sucht der Kirchenkreis weiterhin begabte junge MusikerInnen, aber auch engagierte Wieder-Einsteiger, die bereit sind sich ausbilden zu lassen, um an den teilweise historischen und wertvollen Instrumenten unserer Stadt und Region zu musizieren. Hierfür stehen nun die beiden neuen Kolleginnen zur Verfügung. Es haben sich bereits zahlreiche SchülerInnen zum Unterricht angemeldet.

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

Die Ausbildung zum nebenamtlichen Kirchenmusiker/ zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin ist im Kirchenkreis vielfältig aufgestellt. Es gibt bereits einen sogenannten „C-Kurs“, ein kirchenmusikalisches Seminar, das in den Fächern Dirigieren/Chorleitung, sowie in den theoretischen Fächern ausbildet und zur nebenamtlichen C-Prüfung führt. Hierbei arbeiten Universität Göttingen und Kirchenkreis Hand in Hand. Diese Seminare finden donnerstags 16.30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeindehaus St. Jacobi statt.

Im Zuge der neuen Projektstelle, die von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers auf fünf Jahre gefördert wird, kann nun auch ein „D-Kurs“ angeboten werden. Dieser Kurs vermittelt Grundlagen der Musiktheorie sowie der Kirchenmusik und kann mit einer D-Prüfung abgeschlossen werden oder aber zur Teilnahme am C-Kurs qualifizieren. Dieses Seminar beginnt am 29. Mai und findet dienstags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis statt.

Förderung und Eigenbeitrag

Die Ausbildung wird von der Landeskirche und dem Kirchenkreis stark gefördert, so dass der Eigenbeitrag zum Unterricht recht gering ist. So kostet der Orgelunterricht z.B. im Monat nur 50 € (bei 14-tägigem Unterricht 25,-€), dies entspricht ungefähr der Hälfte eines privaten Instrumentalunterrichts.

Ausgewiesene Fachkräfte

Mit Elke Hahn und Dorothea Peppler konnte der Kirchenkreis zwei ausgewiesene Fachkräfte gewinnen. Beide sind als Künstlerinnen etabliert und in der Region bekannt. Als Pädagoginnen sind sie sehr erfahren. Frau Hahn hat schon in den vergangenen Jahren als Dozentin im C-Kurs der Universität und des Kirchenkreises mitgewirkt. Frau Peppler wurde vor kurzer Zeit mit großer Mehrheit als Nachfolgerin von Arwed Henking zur Leitung der Göttinger Kantorei St. Albani gewählt.